

R	76 A1	77 A2	78 B2	80 B2	2 A3	4 A3	VR2 A4	VR1 C4	12 A4	8 A3	10 B4	26 C9	25 C8	20 D9	22 D9	24 C9	28 C9	39 F9	42 D7	43 D7
			79 B2	81 B2	83 B2	82 B1	62 A4L	61 C4	90 C1L	7 B3	9 B4	14 B8	13 B5	32 F9	21 D8	34 F9	40 B8			
					1 C3	3 B3	6 A3	5 C3	84 C1			16 B9	15 B6	31 E9		33 E9	27 E8			
									11 B5			18 E9	17 E8	19 D8		23 C8	41 B7			

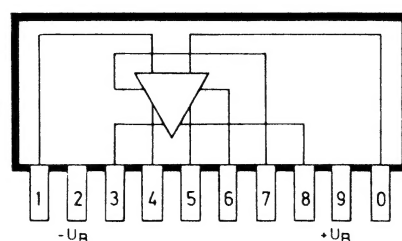
C	42 C2	49 B1	45 A2	47 C1	2 A2	4 A3	6 A4	48 C2	14 A4	10 A4	8 B3	12 B4	19 B8	20 B7	50 B8L	52 B9L	18 C9	16 B9	22 F9	21 F9	24 D9	28 D7	29 D7
	43 A1		46 C1		1 B2	3 B3	5 C3		13 C5	9 B5	7 B3	11 B4	41 B7		49 B5L	51 B6L	17 C6	15 B6			23 D8	30 D8	31 D7

Q	9 A1	10 B1	1 D8	2 D9	3 E9	4 F9	5 F9

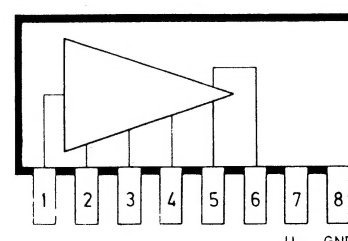
D	24 C1	1 E8	2 D9	3 D8	4 E9

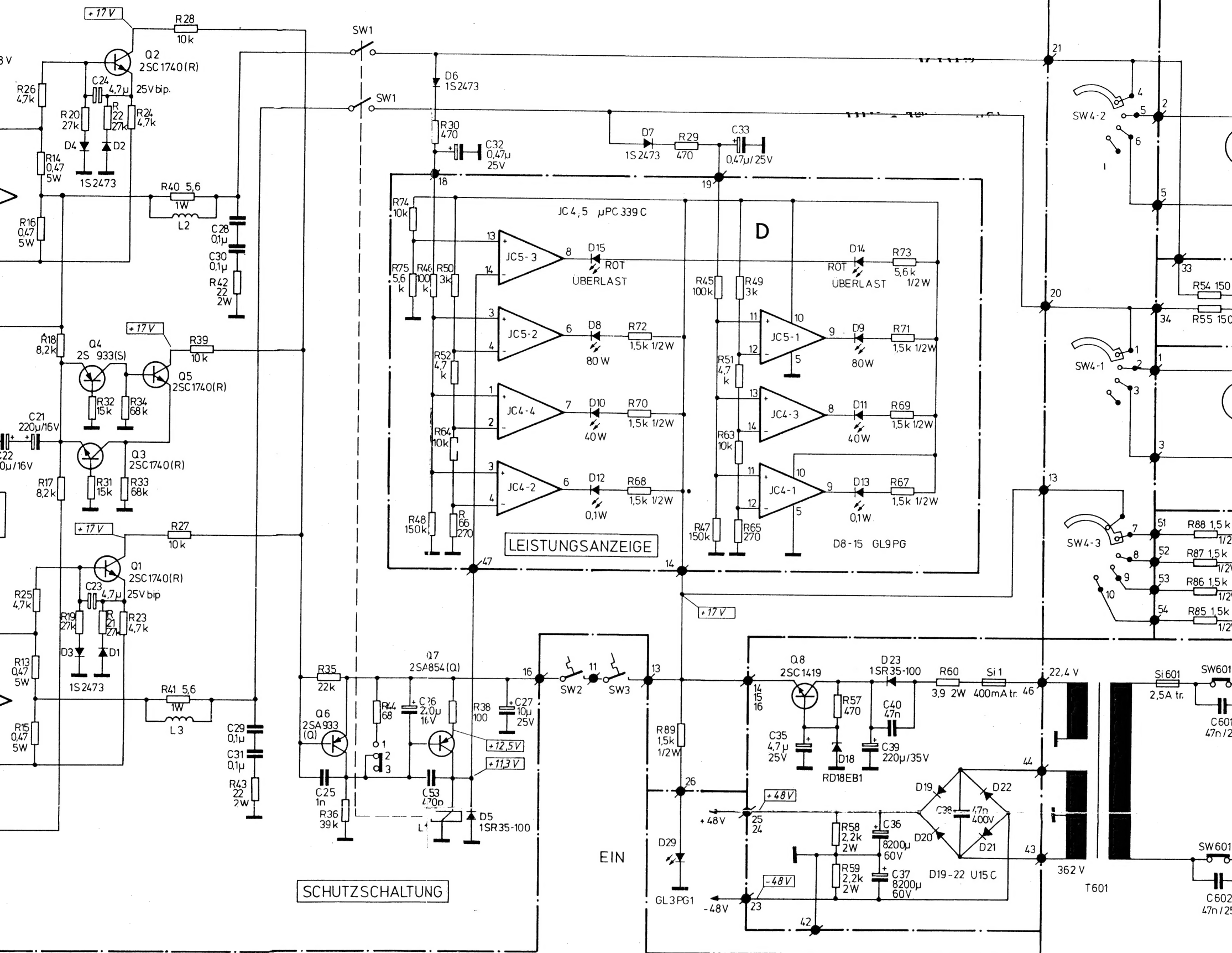
L = Leiterseite

IC 1,2
STK 0070 II



IC 3
STK 3082





6	25	20	22	24	28	39	42	43	35	36	44	74	10	50	38	72	29	45	49	57	58	73	60	54	88
9	C8	D9	D9	C9	C9	F9	D7	D7	G9	G9	G8	B4	47	B1	G8	B1	G7	B5	B3	B2	A7	B1	B3	A1	B1
4	13	32	21	34	40							75	46	52		70	89	47	51		59	71		55	87
8	B5	F9	D8	F9	B8							A4	32	B2		A1	G9	A5	B3	A5		A4		A2	B1
6	15	31		33	27							48	64		68				63		69			86	
9	B6	E9		E9	E8							32	B1		A1				G3		A4			A1	
8	17	19		23	41									66					65		67			85	
9	E8	D8		C8	B7									A6					A3		A4			A1	

22	21	24	28	29	25	26	53	32	27	33	35	40	36	38	601
9	F9	D9	D7	D7	G9	G8	F7L	G7	F9	G7	B1	A2	B7	A4	SW601
		23	30	31								39	37		602
		D8	D8	D7								B2	B5		SW602

1 2 3 4 5
D8 D9 E9 F9 F9

6
F7

7
F7

8
A2

1 2 3 4
E8 D9 D8 E9

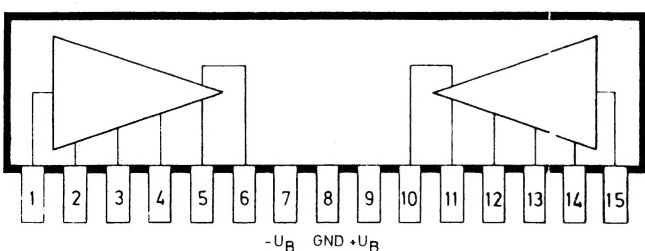
6 5
37 E8

8 10 12 15 7 29
B2 A2 A2 B3 G7 EIN

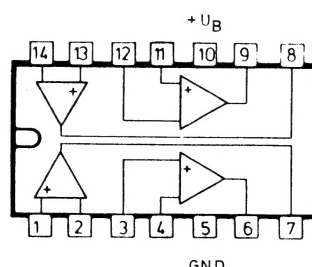
18 9 11 13 14 23 19 20 21 22
B2 B3 A3 A3 B2 A2 B3 B3 B4 B4

25 26
A1 A1

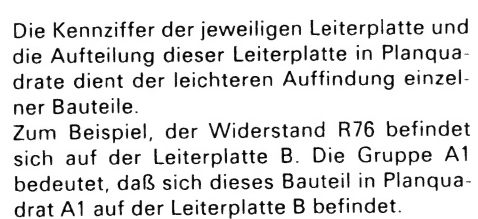
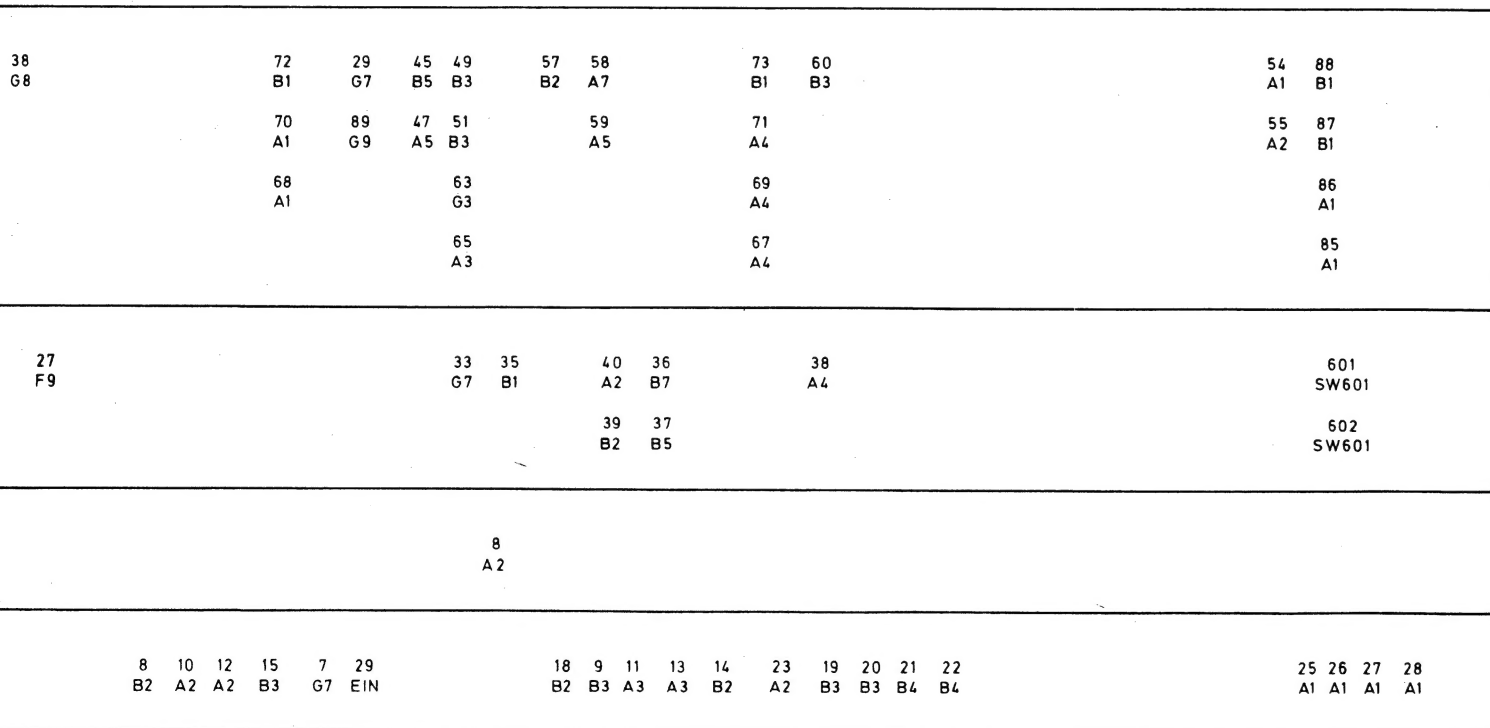
IC 3
STK 3082



IC 4,5
μPC 339c



Die Kennziffer der jeweiligen Leiterplatte und die Aufteilung dieser Leiterplatte in Planquadrate dient der leichteren Auffindung einzelner Bauteile.
Zum Beispiel, der Widerstand R76 befindet sich auf der Leiterplatte B. Die Gruppe A1 bedeutet, daß sich dieses Bauteil in Planquadrat A1 auf der Leiterplatte B befindet.



SW601
FIN

UHER WERKE MÜNCHEN 363/48539/I/D/001/1.80/I

UHER LG 130 stereo
LEISTUNGS-VERSTÄRKER

Servicehinweise

1. VR 1 und VR 2, Einstellung
der Mittenspannung:

Digital-Voltmeter an den Widerstand R 40 (linker Kanal) bzw. R 41 (rechter Kanal) und Masse anschließen. VR 2 (linker Kanal) bzw. VR 1 (rechter Kanal) so abgleichen, daß an R 40 bzw. R 41 max. $\pm 15\text{ mV}$ gemessen werden.

2. Funktionsbeschreibung der
Lautsprecher- und Endstu-
fen-Schutzschaltung

2.1 Einschaltverzögerung:

Störgeräusche in der Einschaltphase (ca. 2 sec) werden durch verzögertes Anziehen des Lautsprecherrelais (L 1) unterdrückt. Ebenso werden durch sofortiges Abfallen des Relais nach dem Ausschalten Störungen vermieden.

Die Einschaltverzögerung wird mit R 36 und C 26 bewirkt. Über die Kontakte C 1 - C 2 des Netzschalters wird beim Ausschalten Q 7 gesperrt; das Lautsprecherrelais fällt ab. Zudem wird C 26 entladen. Die Verzögerungsschaltung ist bei erneuter Betätigung der EIN-Taste sofort wieder aktiv.

2.2 Thermischer Überlastschutz:

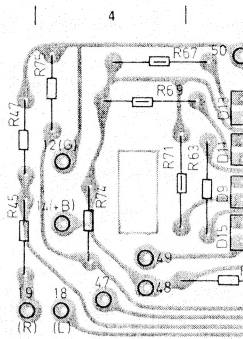
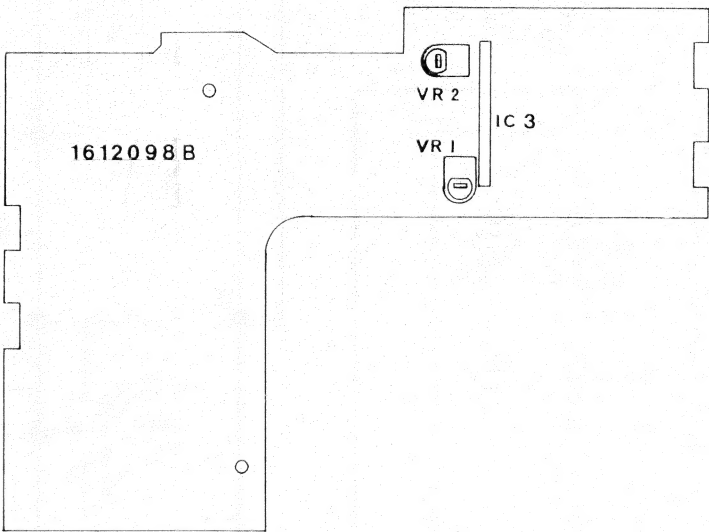
Mit zwei Thermoschaltern - SW 2 im Netztransformator und SW 3 am Kühlkörper der Leistungs-IC's wird bei unzulässiger Erwärmung der Stromkreis des Relais L 1 unterbrochen. Die Lautsprecherausgänge werden abgeschaltet.

2.3 Kurzschluß-Sicherung:

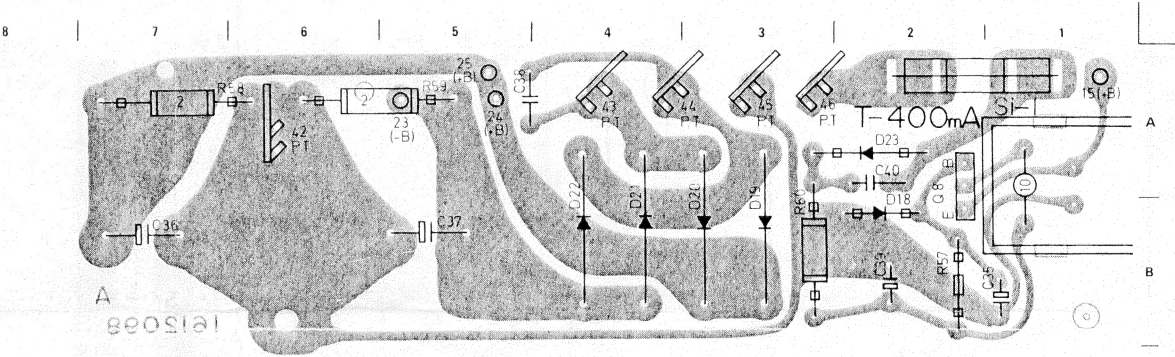
Bei einem Kurzschluß des Lautsprecherausganges der linken Endstufe bewirkt der Stromfluß an R 14 bzw. R 16 einen so großen Spannungsabfall, daß Q 2 durchgesteuert wird. Über R 28 fließt Basistrom zu Q 6. Q 7 sperrt und das Lautsprecherrelais fällt ab. Die Schutzschaltung für den rechten Kanal ist in gleicher Weise mit Q 1 aufgebaut.

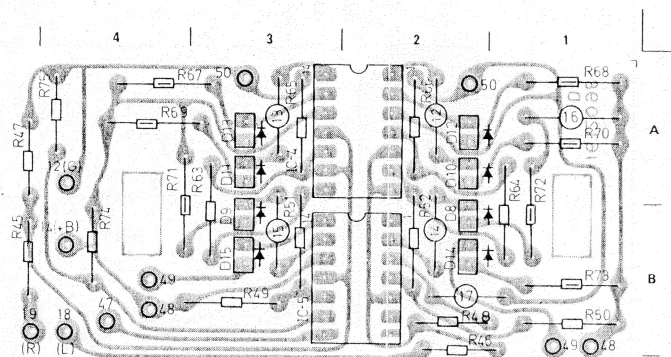
2.4 Lautsprecher-Schutz:

Zum Schutz gegen Gleichspannung, die im Störfall zur Beschädigung der angeschlossenen Lautsprecher führen könnte, dienen die als Gleichspannungs-Detektoren geschalteten Transistoren Q 3, Q 4 und Q 5. Liegt an den Endstufenausgängen eine, bezogen auf Masse, negative Gleichspannung, so wird Q 3, bei positiver Spannung Q 4 durchgesteuert. Q 5 wird leitend. Über R 39 fließt Basistrom zu Q 6. Q 7 sperrt und das Lautsprecherrelais fällt ab.

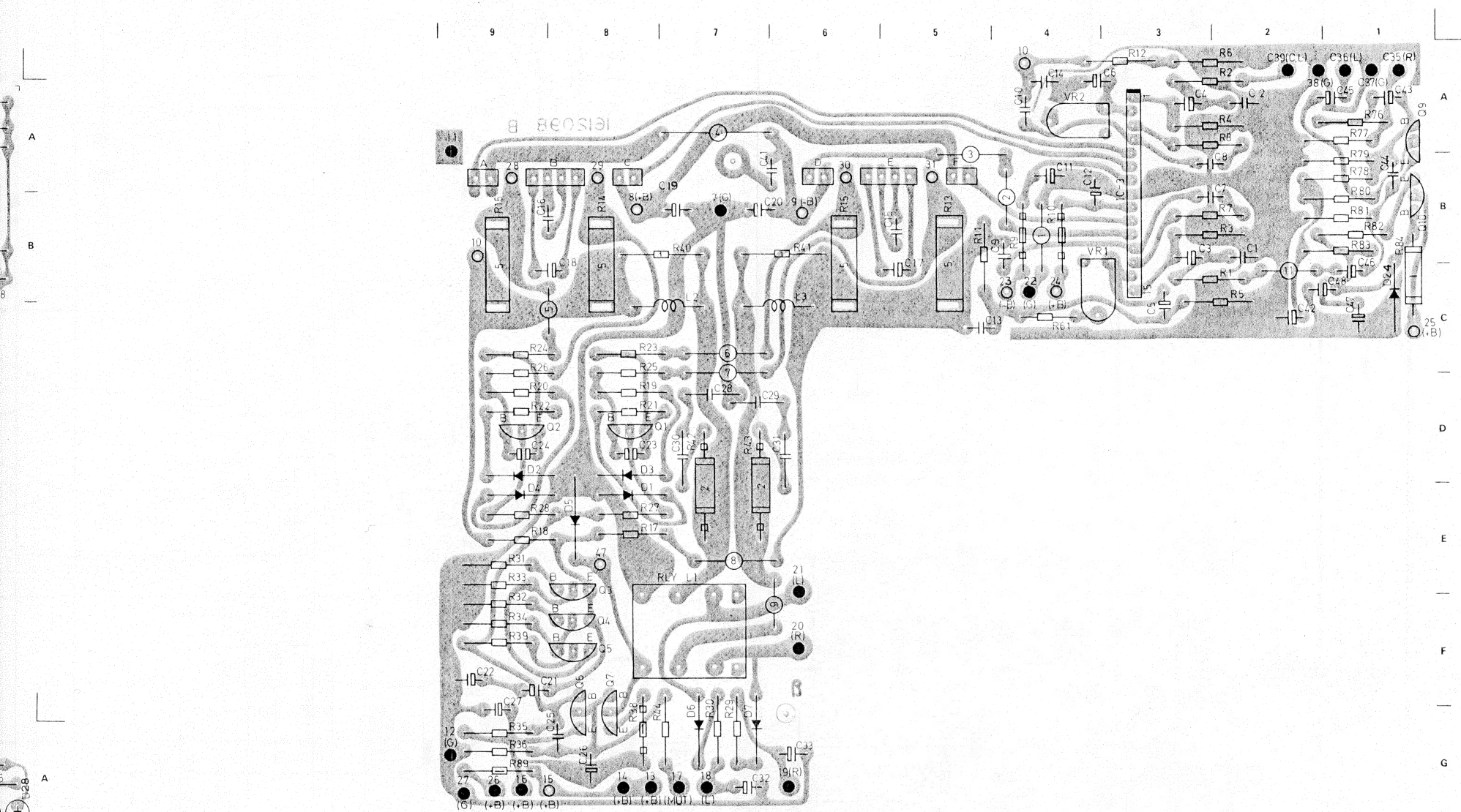


D Le



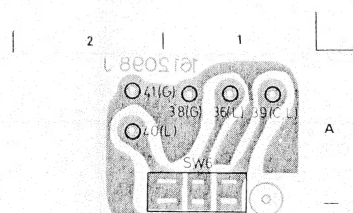


F IC2 Anschluss

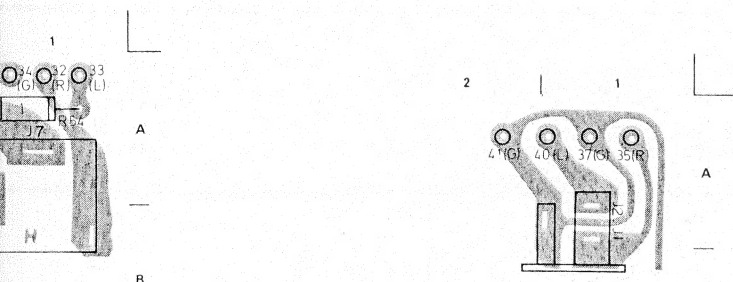


B Verstärker

precher



J BTL Schalter



I Eingangsbuchsen

pfhörerbuchse

UHER LG 130 stereo

Servicehinweise
Ansicht der Bestückungsseiten

Gültig ab Gerät Nr.: 18001001
Änderungen vorbehalten!